Klaus von Beyme
Theorie der Politik im 20. Jahrhundert

Von der Moderne zur Postmoderne

Erweiterte Ausgabe

SUB Hamburg

A 2008/ 2474

Suhrkamp

Inhalt

Vorwort 9
Einleitung 11

I. THEORIEN DER MODERNE
POLITISCHE STEUERUNG IN EINER DIFFERENZIERTEN GESELLSCHAFT

1. *Epochen und Zäsuren: Von der Prämoderne zur Moderne* 29
2. *Grundprinzipien der Theoriebildung der Moderne: Durkheim, Weber, Pareto, Parsons, Luhmann* 44
a) Die Differenzierung von Theorie und Praxis, von sozialwissenschaftlichem Erkennen und politischem Handeln 45
b) Die Differenzierung von Geschichte und Evolution, die Aufgabe einer teleologischen Geschichtsbetrachtung 58
c) Die Entwicklung des systematischen Vergleichs und der Gleichberechtigung von Differenz- und Übereinstimmungsmethode 67
d) Die Differenzierung der Lebensbereiche und der Verzicht auf den Primat der Politik 74
3. *Theorien der politischen Steuerung* 90
a) Von der Staatslehre zur Theorie des politischen Systems 90
b) Der Kampf um den Primat der Politik in der Gesellschaft: Carl Schmitt 93
c) Die Überwindung des staatlichen Steuerungsdefizits durch sozialistische Transformation: vom Neomarxismus zum Postmarxismus 102
Kapitalismuskritik und realer Sozialismus 102
Der Marxismus und die theoretischen Prämissen der sozialwissenschaftlichen Moderne 104
Verlagerung der Krisenszenarios vom Wirtschaftssystem über die Politik in den kulturellen Sektor 111
Regulationstheorie und Postmarxismus 120
d) Stufen der neuen Bescheidenheit: staatliche Hilfe zur gesellschaftlichen Selbststeuerung 127

Von der Planung zur Steuerung 127
Der liberale Neokorporatismus 129
Gesellschaftliche Selbststeuerung 139

II. THEORIEN DER POSTMODERNE
HILFE ZUR SELBSTSTEUERUNG IN EINER FRAGMENTIERTEN WELT OHNE ZENTRUM UND NORMKONSENS

1. *Postmodernes Denken* 147
a) Epochen und Zäsuren: Von der Moderne zur Postmoderne 147
Der Umschlag in postmodernes Denken 149
Gibt es eine postmoderne Gesellschaft? 157
b) Lebensführung als Kunst: Postmodernes Denken als künstlerische Revolte gegen den Rationalismus der Wissenschaft 161
Die antirationalistische Revolte aus dem Geist der Kunst 161
Die Revolte gegen den Strukturalismus und den Kritischen Rationalismus 166
c) Grundprinzipien postmoderner Theoriebildung 172
Allgemeine Grundprinzipien 172
Die Kontinuität der Prinzipien von der Moderne zur Postmoderne 181
Der Beitrag des postmodernen Denkens zur Theorie der Politik 187
2. *Theorien der Selbstorganisation von Systemen (Autopoiesis)* 201
a) Theoriebildung in den Naturwissenschaften 202
b) Wandel, Chaos, Katastrophen 215
c) Übertragbarkeit autopoietischer Begriffe auf soziale Systeme 222
d) Politische Implikationen der Autopoiesis-Theorien ... 226
e) Niklas Luhmanns zweiter Paradigmawandel 235
3. *Zwischen Moderne und Postmoderne: Lebensweltliche Ansätze im Kampf gegen die rationalistisch halbierte Moderne* 252
a) Die Wiederentdeckung der Lebenswelt..... 252
b) Lebenswelt und System bei Jürgen Habermas 260
c) Postmaterialismus und Theorie des Wertewandels..... 276

d) Neue soziale Bewegungen als Hoffnungsträger des Lebensweiseparadigmas? 286
e) Ansätze feministischer Theorie der Politik zwischen Moderne und Postmoderne 296
Feminismus – eine soziale Bewegung wie andere? ... 296
Eine feministische Wissenschaftslehre? 302
Annäherungen an eine politische Theorie des Feminismus 306
Gynozentrischer Feminismus und Postmodernismus 310
Postmodernismus und Postfeminismus 316
f) Theorie der Risikogesellschaft 321

Die Quadratur des Zirkels:
Resümee über fragmentiertes Denken
Bedingungen des Theorienwandels 330
Die Suche nach dem Standort der Politikwissenschaft im Streit der Paradigmen 337

ANHANG

Ausblick ins 21. Jahrhundert: »From Post to Neo«.
Die Entwicklung der politischen Theorien
nach dem angeblichen Ende der großen Debatten 363

Bibliographie 409
Index 445